

**Zeitschrift:** Blätter für bernische Geschichte, Kunst und Altertumskunde  
**Herausgeber:** Historischer Verein des Kantons Bern  
**Band:** 1 (1905)  
**Heft:** 2

**Rubrik:** Fundberichte  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 13.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Fundberichte.

**Signau.** Mitte April dieses Jahres wurden in Signau beim Schlosse (bei Häuslenbach), anlässlich der Legung einer Wasserleitung, neun Silbermünzen gefunden, nämlich drei Schaffhausertaler von 1621 (2 Stück) und 1623, ein Baslertaler von 1622, zwei St. Gallertaler von 1620 und 1621, ein Taler der Stadt Frankfurt von 1624, ein Taler von Christian dem ältern, Herzog von Braunschweig und Lüneburg (und Bischof zu Minden), 1626, und ein Mansfelder Georgstaler von 1612.

Grössern numismatischen Wert hat nur der Georgstaler, auf der einen Seite mit der Inschrift: BEI GOTT IST RATH UND THAT 1612 . G. M., auf der andern Seite die Umschrift, David von Mansfeld und die Darstellung des heiligen Georg zu Pferd (Schutzpatron der Ritter), den Drachen tötend.

Die Münzen sind in der Zeit des 30jährigen Krieges in unser Land gelangt und haben historisches Interesse; sie sind zurzeit im Besitz des Herrn Albert Müller, Spengler in Signau.

Dr. Gustav Grunau.

\* \* \*

**Münsingen.** In den letzten zwei Jahren wurden zu verschiedenen Malen bei der Abdeckung der Griengrube am Rain Skelette gefunden, die  $\frac{1}{2}$ —1 m unter der Oberfläche des Bodens lagen. Leider wurde von den Arbeitern wenig Sorge zu den Knochenteilen getragen, dass selbst ganze Schädel von Knaben zerstört werden konnten. Am 13. April letzthin wurde neuerdings ein Skelett gefunden, diesmal mit Beigaben. Es lagen dabei zwei Glasringe von 8 cm Durchmesser, einer bläulich, der andere grünlich, beide mit aufgelegtem blauem Glasstreifen. Um die mit Grünspan besetzten Halswirbel lag eine guterhaltene, 65 cm lange Halskette aus Bronze und endlich fand sich noch eine bronzene Fibula vor. Im letzten Januar wurde aus dem herabrollenden Schutte ein bläulicher Glasring von 3 cm Durchmesser gehoben; er ist auf der Innenseite mit Email überzogen. Jedenfalls stammen diese Funde aus der alten Keltzeit, wahrscheinlich der la Tène-Periode.

J. Lüdi, Sek.-Lehrer.